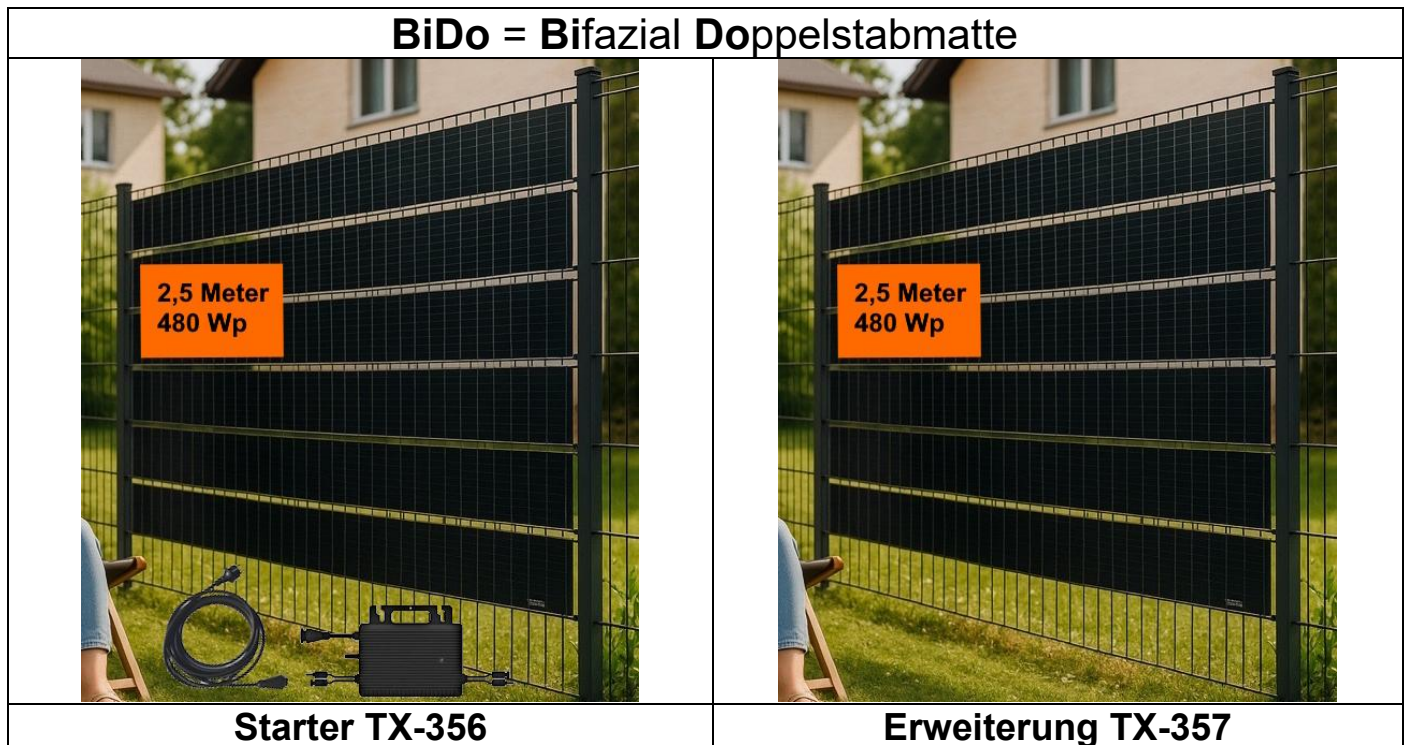


Technaxx® * Gebrauchsanleitung

Starter BiDo Flexi Solarzaun TX-356

Erweiterung BiDo Flexi Solarzaun TX-357

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal benutzen, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung und die Sicherheitshinweise sorgfältig durch.



Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit diesem Gerät spielen.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung zum späteren Nachschlagen oder zur gemeinsamen Nutzung des Produkts sorgfältig auf. Dasselbe gilt für das Originalzubehör für dieses Produkt. Im Falle einer Garantie wenden Sie sich bitte an den Händler oder das Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Genießen Sie Ihr Produkt. * Teilen Sie Ihre Erfahrungen und Meinungen auf einem der bekannten Internetportale.

Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten - bitte vergewissern Sie sich, dass Sie die neueste Gebrauchsanleitung verwenden, die Sie auf der Website des Herstellers finden.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zum Start	3	Flechtmuster	11
Erläuterung der verwendeten Piktogramme	3	Einflechten	12
Anmerkung	3	Verkabelung der Module	13
Sicherheitshinweise	4	Verbindung zum Mikrowechselrichter (Starter)	13
Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation	6	Verbindung zum Mikrowechselrichter (Starter & Erweiterung)	13
Qualifiziertes Personal	Fehler!	Montage des Mikrowechselrichters	14
Textmarke nicht definiert.		Anschluss des Mikrowechselrichters (Hausnetz/Steckdose).....	14
Haftungsausschluss	6	Erste Inbetriebnahme	15
Besonderheiten TX-356	7	WiFi-Konfiguration	15
Besonderheiten TX-357	7	App Herunterladen.....	15
Einzelheiten des Produkts.....	7	Webseite	16
Inhalt der Verpackung TX-356:	7	LED-Status	17
Inhalt der Verpackung TX-357:	7	Fehlersuche und -behebung.....	18
Produktübersicht	8	Technische Spezifikationen	19
PV-Mikro-Wechselrichter 800W		Wechselrichter	19
HMS-800W-2T	8	Anhang.....	20
Solarmodul 80W.....	8	Ermittlung der Leitungsreserve	20
Vorbereitung	9	Belastbarkeit von Kupferleitungen	21
Anforderungen an den Betrieb einer Photovoltaikanlage	9	Ermittlung der Leitungsreserve	22
Montage.....	9	Support	23
Allgemeine Hinweise	9	Pflege und Wartung.....	23
Auswahl des Zaunelements	10	Konformitätserklärung	23
Windlast	10	Entsorgung.....	23
Doppelstabmattenzaun.....	11		

Wichtige Hinweise zum Start



ACHTUNG! (für CH, stand 01-2026)

Überschreitet die PV-Anlage 600 W Wechselrichterleistung, ist die Installation durch einen Elektrofachbetrieb zwingend erforderlich. Zusätzlich muss die Anlage beim zuständigen Netzbetreiber angemeldet und genehmigt werden.

Diese PV-Anlagen unterliegen aufgrund der abgegebenen Leistung (über 600W) der Installationspflicht gemäss der Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV) und darf nur durch Personen respektive Betriebe installiert werden, welche im Besitz einer Installationsbewilligung nach Art. 9 oder 14 NIV sind.

(für DE, stand 01-2026)

Überschreitet die PV-Anlage 800 W Wechselrichterleistung, ist die Installation durch einen Elektrofachbetrieb zwingend erforderlich. Zusätzlich muss die Anlage beim zuständigen Netzbetreiber angemeldet und genehmigt werden.

Erläuterung der verwendeten Piktogramme



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung.



Warnung



Vorsicht, Gefahr eines Stromschlags.



Vorsicht, heiße Oberfläche

Anmerkung

- Verwenden Sie das Produkt nur für die Zwecke, für die es bestimmt ist.
- Beschädigen Sie das Produkt nicht. In folgenden Fällen kann das Produkt beschädigt werden: Falsche Spannung, Unfälle (einschließlich Flüssigkeit oder Feuchtigkeit), unsachgemäße oder missbräuchliche Verwendung des Produkts, fehlerhafte oder unsachgemäße Installation, Probleme mit der Stromversorgung, einschließlich Spannungsspitzen oder Blitzschäden, Insektenbefall, Manipulation oder Veränderung des Produkts durch nicht autorisiertes Servicepersonal, Aussetzen gegenüber ungewöhnlich korrosiven Materialien, Einführen von Fremdkörpern in das Gerät, Verwendung mit nicht zugelassenem Zubehör.
- Beachten Sie alle Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanleitung und befolgen Sie diese.

Sicherheitshinweise

● Lesen Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen über den Gebrauch, die Sicherheit und die Wartung des Geräts. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und geben Sie es gegebenenfalls an nachfolgende Benutzer weiter.

● Bevor Sie das Solar Balkonkraftwerk installieren oder benutzen, lesen Sie bitte alle Anweisungen und Warnhinweise in den technischen Unterlagen, auf dem Mikrowechselrichter und auf den Solarmodulen.

● Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß unter Beachtung dieser Gebrauchsanleitung verwendet werden.

● Beachten Sie bei der Benutzung die Sicherheitshinweise.

● Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme das Gerät und dessen Anschlusskabel sowie das Zubehör auf Beschädigungen. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es sichtbare Schäden aufweist.

● Betreiben Sie das Gerät nur an Haushaltsstromquellen. Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung mit der Ihres Stromnetzes übereinstimmt.

● Führen Sie alle elektrischen Installationen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften (u.a. des VDE) durch.

● Bei der Installation und dem Betrieb der Stecker-Photovoltaikanlage sind die nationalen Rechtsvorschriften und die Anschlussbedingungen des Netzbetreibers zu beachten.

Insbesondere die DIN VDE V 0100-551-1 (VDE V 0100-551-1), VDE AR-N 4105:2018-11, DIN VDE 0100-712, DIN VDE 0100-410 und DIN VDE V 0628-1 (VDE V 0628-1).

● Beachte die Angaben zur Ermittlung der Leitungsreserve am Ende dieser Gebrauchsanleitung.

● Beachten Sie, dass das Gehäuse des Mikrowechselrichters ein Kühlkörper ist und eine Temperatur von 80 Grad Celsius erreichen kann. Um das Risiko von Verbrennungen zu verringern, berühren Sie das Gehäuse des Mikrowechselrichters nicht.

● Quetschen und knicken Sie das Netzkabel nicht, ziehen Sie es nicht über scharfe Kanten oder heiße Oberflächen; verwenden Sie das Netzkabel nicht zum Tragen.

● Wenn das Netzkabel dieses Geräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.

● Das Gerät ist nur für den Hausgebrauch oder ähnliche Zwecke bestimmt. Es darf nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!

● Achten Sie darauf, dass das Gerät während des Betriebs gut gesichert ist und nicht über Kabel gestolpert werden kann.

● Verwenden Sie das Gerät niemals nach einer Störung, z. B. wenn es ins Wasser gefallen ist oder auf andere Weise beschädigt wurde.

● Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung bei unsachgemäßer Verwendung infolge der Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung.

● Modifikationen oder Veränderungen am Produkt beeinträchtigen die Produktsicherheit. Vorsicht! Es besteht Verletzungsgefahr!

● Alle Änderungen und Reparaturen am Gerät oder Zubehör dürfen nur vom

Hersteller oder von Personen, die vom Hersteller ausdrücklich dazu autorisiert wurden, durchgeführt werden.

- Achten Sie darauf, dass das Produkt an einer leicht zugänglichen Stromquelle betrieben wird, damit Sie das Gerät im Notfall schnell vom Netz trennen können.
- Öffnen Sie das Produkt niemals ohne Genehmigung. Führen Sie niemals selbst Reparaturen durch!
- Behandeln Sie das Produkt mit Vorsicht. Es kann durch Stöße, Schläge oder Stürze selbst aus geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt von extremer Hitze fern.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.
- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Achtung!

- Nehmen Sie unter keinen Umständen Eingriffe oder Manipulationen am Mikrowechselrichter oder anderen Teilen des Geräts vor.
- Gefahr der Beschädigung durch unsachgemäße Änderungen!
- Halten Sie alle Kontakte trocken und sauber!



Vorsicht Stromschlaggefahr!

- Beim Betrieb dieses Geräts stehen bestimmte Teile des Geräts unter gefährlicher Spannung, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann. Befolgen Sie daher die folgenden Anweisungen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.
- Trennen Sie die Steckverbindung nur im stromlosen Zustand!
- Vor der Durchführung von Sichtkontrollen und Wartungsarbeiten ist zu prüfen, ob die Stromversorgung abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert ist.



Vorsicht, heiße Oberfläche!

- Die Oberfläche des Mikrowechselrichter kann sehr heiß werden. Die Berührung der Oberfläche kann zu Verbrennungen führen.
- Montieren Sie den Mikrowechselrichter so, dass eine versehentliche Berührung nicht möglich ist.
- Berühren Sie keine heißen Oberflächen. Warten Sie bei Arbeiten am Mikrowechselrichter, bis die Oberfläche ausreichend abgekühlt ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mikrowechselrichter kann über eine Wieland-Steckdose (Empfehlung), einen Festanschluss oder eine Schuko/Typ13 -Steckdose am öffentlichen Stromnetz betrieben werden. Der Mikrowechselrichter ist nicht für den mobilen Einsatz bestimmt. Veränderungen am Mikrowechselrichter sind generell verboten. Bei Änderungen, des Montageortes und damit neuer Gegebenheiten, sollten Sie eine Elektrofachkraft hinzuziehen.

Montage, Installation und elektrischer Anschluss



Achtung!

- Schließen Sie den Mikrowechselrichter erst dann an das Netz des Betreibers an, wenn Sie die Installation vollständig durchgeführt haben und die Bestätigung / Genehmigung des Stromnetzbetreibers vorliegt.
- Wenn Sie die Mikrowechselrichter in großer Höhe montieren, vermeiden Sie mögliche Absturzrisiken.
- Stecken Sie keine elektrisch leitenden Teile in die Stecker und Buchsen! Die Werkzeuge müssen trocken sein.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

- Die Installation muss vom Netz getrennt und bei beschatteten und/oder isolierten Solarmodulen erfolgen.
- Installieren Sie den Mikrowechselrichter und alle DC-Anschlüsse an einem geeigneten Ort, z. B. unter dem Solarmodul, um direkte UV-/Sonneneinstrahlung, Regeneinwirkung, Schneeansammlungen usw. zu vermeiden. In jedem Fall muss eine ausreichende Luftzirkulation zur Kühlung gewährleistet sein.
- Installieren Sie den Mikrowechselrichter so, dass ein Abstand von mindestens 2cm zur nächstgelegenen Oberfläche eingehalten wird. Andernfalls kann sich der Mikrowechselrichter überhitzen.
- Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, an denen Gase oder entflammbare Materialien vorhanden sein können.

Haftungsausschluss

- Technaxx Deutschland ist in keinem Fall haftbar/verantwortlich für direkte, indirekte, zufällige, besondere Folgegefahren für Eigentum oder Leben, unsachgemäße Lagerung, was auch immer aus oder im Zusammenhang mit dem Gebrauch oder Missbrauch ihrer Produkte entsteht.
- Je nach der Umgebung, in der es verwendet wird, können Fehlermeldungen erscheinen.
- Unsachgemäße Installation, Montage oder Vorarbeiten, wie Fundamente müssen entsprechend der nötigen Sicherheit selbst geprüft werden und den Bestimmungen entsprechen. Technaxx ist hier nicht verantwortlich für daraus entstehende Folgeschäden.

Besonderheiten TX-356

- inkl. Wechselrichter 800W & WiFi und Anschlusskabel 5m
- Erzeugen Sie mit Ihrem Zaun Strom
- Doppelfunktion – Sichtschutz & Grüner Strom
- Einfach nachzumontieren – einfädeln in Zaun, Gitter oder Geländer
- Bifaziale Monokristaline Solarmodule 80 Wp
- Für 2,5m breite Doppelstabmattenzäune
- Für ein Zaunelement, Mindesthöhe 1,5m
- 480 Wp Leistung pro Zaunelement
- Daten und Alarmer in Echtzeit per S-Miles-APP
- Datenerfassung zur Energieerzeugung
- Geeignet für die Einspeisung von Strom in das 230V Hausnetz
- Ideal zur Deckung der Grundlast am Tag in Ihrem Zuhause
- MPP-Tracking für optimale Einspeisung

Besonderheiten TX-357

- Als Erweiterung zum Starterset 480W
- Erzeugen Sie mit Ihrem Zaun Strom
- Doppelfunktion - Sichtschutz & Grüner Strom
- Einfach nachzumontieren – einfädeln in Zaun, Gitter oder Geländer
- Bifaziale Monokristaline Solarmodule 80 Wp
- Für 2,5m breite Doppelstabmattenzäune
- Für ein Zaunelement, Mindesthöhe 1,5m
- 480 Wp Leistung pro Zaunelement

Einzelheiten des Produkts

Inhalt der Verpackung TX-356:

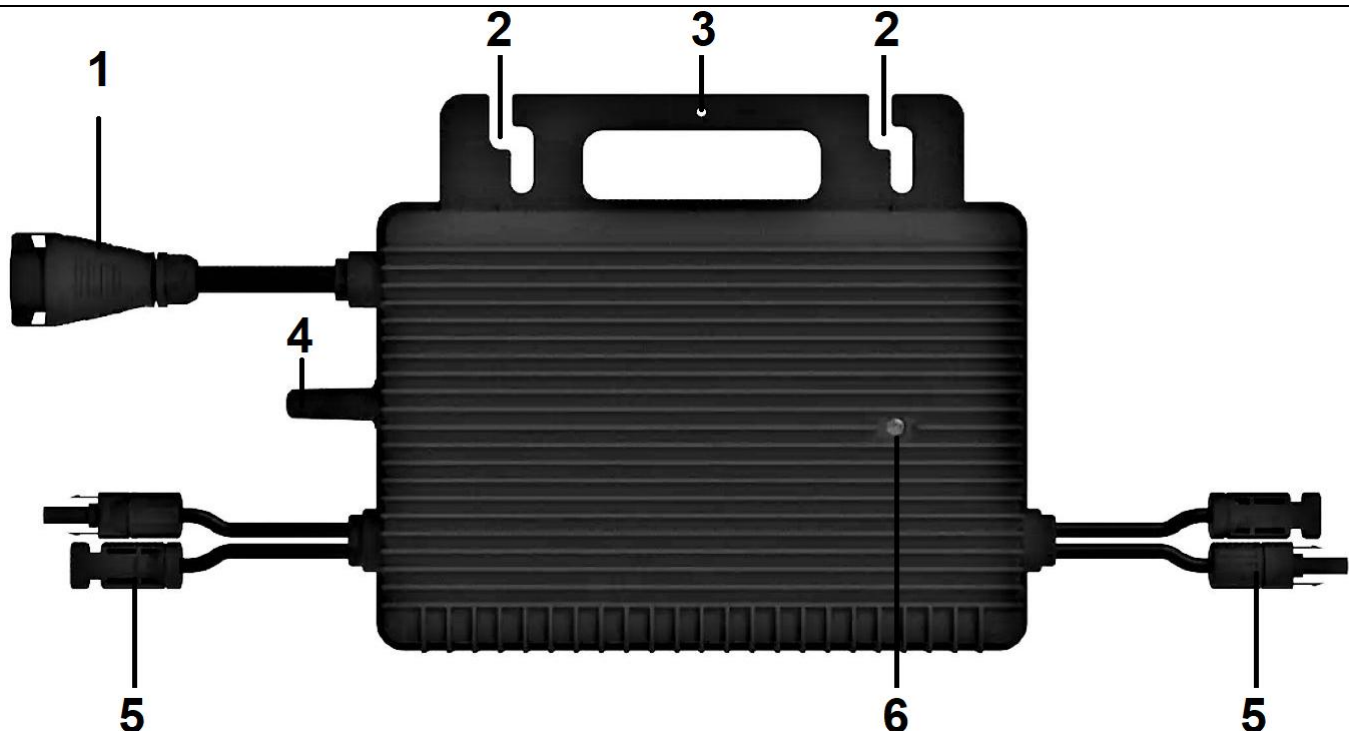
1x PV-Mikrowechselrichter	2x 1,5m MC4 Verlängerungskabel
1x Anschlusskabel	2x MC4 Dichtungskappen (Set)
6x Solarmodul 80W	2x Metallkabelbinder
	1x Gebrauchsanleitung

Inhalt der Verpackung TX-357:

6x Solarmodul 80W	2x 2,5m MC4 Verlängerungskabel
	1x Gebrauchsanleitung

Produktübersicht

PV-Mikro-Wechselrichter 800W HMS-800W-2T

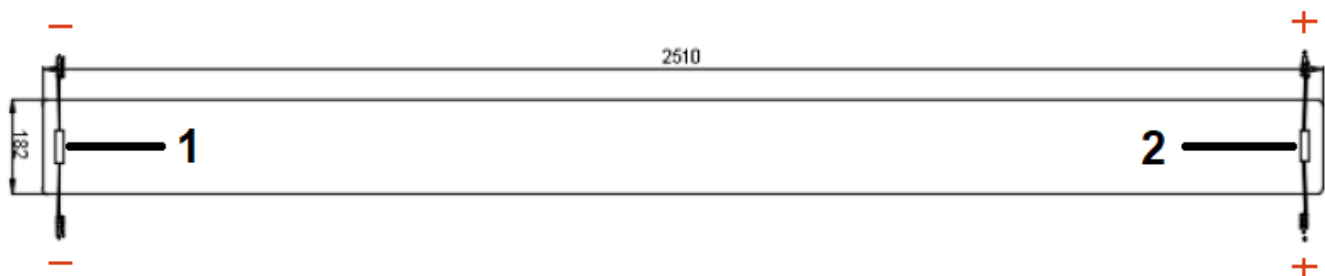
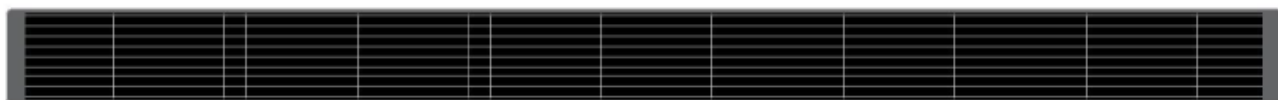


1	AC-Anschluss an Steckdose (BC05)	4	Antenne (WiFi)
2	Montageloch	5	DC-Eingänge Solarmodul (MC4)
3	Erdungsanschluss	6	LED-Anzeige

Auf der Rückseite des Wechselrichters finden Sie:

- Seriennummer des Wechselrichters (Bsp.: 141292xxxxxx)
- Seriennummer des DTU (Bsp.: 414392xxxxxx)
- Initial Passwort des DTU WLAN (Bsp.: K6jw39Bz)

Solarmodul 80W



1	Minus Junction Box mit 2x 10cm MC4 Verbindungskabel	2	Plus Junction Box mit 2x 10cm MC4 Verbindungskabel
---	---	---	--

Wichtig: Maximaler Biegeradius der Solarmodule: 90°

Das Überbiegen führt zu Micro-Rissen im Solarmodul die, die Leistung mindern.

Vorbereitung

Anforderungen an den Betrieb einer Photovoltaikanlage

- Erlaubnis des Eigentümers oder der Eigentümergemeinschaft, wenn Sie nicht selbst der Eigentümer sind
- Wieland-Steckdose (Empfehlung), Festanschluss oder Schuko/Typ13-Steckdose
- RCD im Sicherungskasten (heutzutage Standard)
- Steckdose, geschützt im Außenbereich
- Stromzähler mit Rücklauf Sperre oder Zweirichtungszähler



ACHTUNG!

Für den Betrieb einer Photovoltaikanlage müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein.

- **(Nur AT)** Sie müssen Ihre Photovoltaikanlage bei Ihrem zuständigen Netzbetreiber schriftlich anmelden. Schriftlich zwei Wochen vor Inbetriebnahme bei Netzbetreiber anmelden. Erfolgt innerhalb dieser zwei Wochen kein Einspruch des Netzbetreibers darf das Balkonkraftwerk in Betrieb genommen werden.
- **(Nur DE)** Die Meldung beim zuständigen Netzbetreiber entfällt. Das BKW muss nur noch in einem vereinfachten Verfahren beim Marktstammdatenregister (MaStR) registriert werden.
- Sie müssen sichergestellt haben, dass bereits ein geeigneter und ausreichend dimensionierter Einspeiseanschluss vorhanden ist.
- Zähleraustausch erforderlich: Es muss ein bidirektionaler Zähler vorhanden sein oder je nachdem, was Ihr Stromanbieter vorschreibt. Einfache Stromzähler sind oft nicht ausreichend. (Vorübergehend sind auch die älteren Ferraris-Zähler zulässig, die bei einer Einspeisung von Solarstrom ins öffentliche Netz rückwärtslaufen können – so lange, bis sie der Messstellenbetreiber gegen einen digitalen Zweirichtungszähler oder Smart Meter austauscht. Stand 08-2024)
- Gegebenenfalls ist die Zustimmung des Vermieters, des Eigentümers oder der Eigentümergemeinschaft erforderlich.
- Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie gegebenenfalls die örtlichen Gegebenheiten prüfen oder wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um Informationen zu erhalten.

Montage

Beachten Sie folgende Hinweise für die Montage.

Generell ist es möglich die Module an verschiedenen Gittern, Zäunen oder Geländern anzubringen bzw. einzuflechten. Da dies sich sehr individuell darstellen kann, wird im Folgenden nur die Befestigung am Doppelstabmattenzaun beschrieben.

Allgemeine Hinweise

- Bevor Sie mit der Montage beginnen, prüfen Sie die Solarmodule, den Wechselrichter und alle Kabel auf optische Schäden.
- Stellen oder treten Sie sich nicht auf das Modul.
- Legen Sie das Solarmodul auf eine saubere, ebene und weiche Unterlage.
- Notieren Sie die Modell- und Seriennummer der Komponenten [Wechselrichter, Solarmodul(e)] und bewahren Sie die Nummern auf. Im Fall eines Defekts benötigen

wir die Nummern zur eindeutigen Identifikation.

Tipp: Am besten machen Sie ein Foto der Seriennummern der Module, sowie eines der Rückseite des Wechselrichters.

Auswahl des Zaunelements

Die optimale Position des Zaunelements wäre eine Ost-West Ausrichtung mit geringer bzw. gar keiner Verschattung über den Tag.

Die Ausrichtung (Osten, Süden, Westen) sowie die geografische Lage beeinflussen den Ertrag des Balkonkraftwerks.

Ertrag bei Ost-West Ausrichtung (Beispiel):

Balkonkraftwerk Leistung	Ø max. Stromertrag / Jahr	Ø max. Stromertrag / Tag
480 Watt	bis 480 kWh	bis 1,33 kWh
960 Watt	Bis 960 kWh	Bis 2,66 kWh

Des Weiteren sollten Sie darauf achten, dass eine Steckdose oder Steckdosenverteiler für den Außenbereich für den Anschluss des Mikrowechselrichters in max. 5m Entfernung verfügbar ist.

Windlast

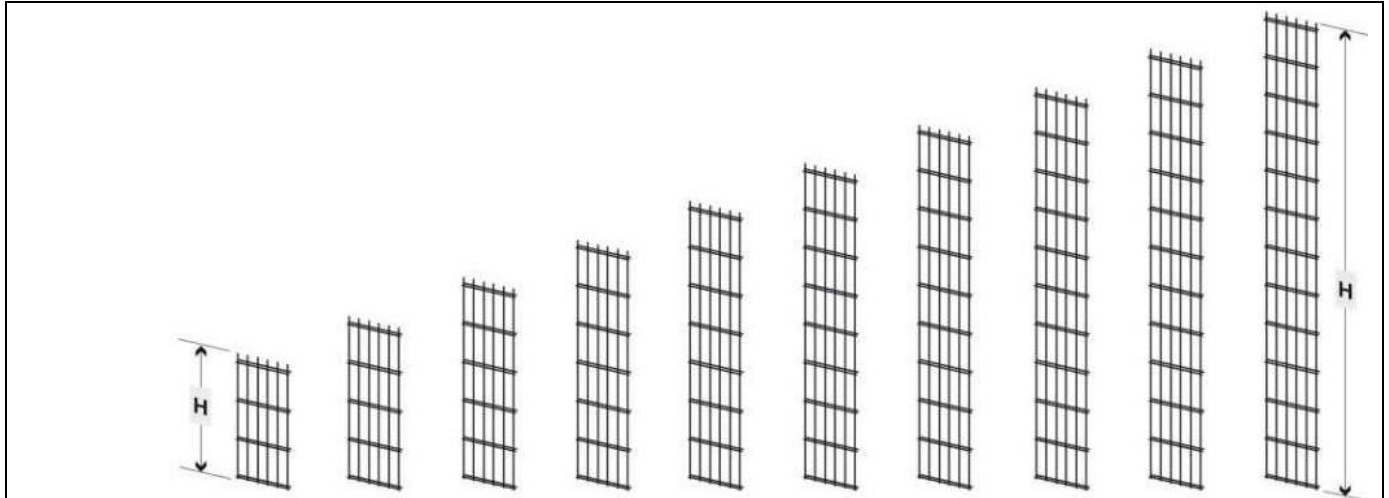
Erhöhte Windlast durch Sichtschutz

- Funktion als Segel: Sichtschutzstreifen, die in die Doppelstabmatten eingeflochten werden, vergrößern die Angriffsfläche für den Wind.
 - Erhöhte Belastung: Der Winddruck auf den Zaun steigt, was zu einer erhöhten Belastung der Pfosten und der Befestigungspunkte führt.
 - Notwendigkeit stabiler Pfosten: Um der erhöhten Windlast standzuhalten, sollten Doppelstabmattenzäune mit Sichtschutzstreifen mit stabilen, am besten einbetonierten Pfosten versehen werden.
 - Fundament: Ein stabiles Fundament ist ebenfalls wichtig, um die Pfosten sicher zu verankern und dem Zaun zusätzliche Stabilität zu verleihen.
- Auswirkungen auf die Zaunkonstruktion: Je nach Windzone und Höhe des Zauns ist eine unterschiedliche Konstruktion und Stabilität erforderlich, um den Belastungen standzuhalten.

Doppelstabmattenzaun

Für die Montage bzw. Nachrüstung an einem Doppelstabmattenzaun, muss folgendes pro Zaunelement beachtet werden:

- Mindestlänge: 2,5 m
- Mindesthöhe: 1,2 m bzw. 6 Fächer
- Reihenhöhe: 0,19 m
- Drahtdicke: 6/5/6 oder 8/6/8



Höhe (H)	630	830	1030	1230	1430	1630	1830	2030	2230	2430
Reihenanzahl	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Verwendung	Nein	Nein	Nein	Ja*	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

*Wechselrichter kann nicht im Fach unter dem letzten Modul am Zaun montiert werden!

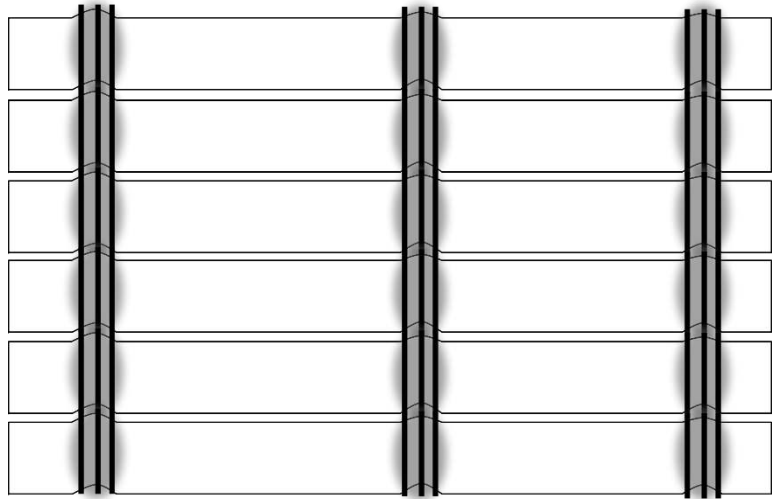
Flechtmuster

Reihen											
1											
2											
3											
4											
5											
6											
Stäbe	3	3	18			3	18			3	3
Abstände der zusehenden Stäbe											

Einflechten

Achtung:

- Gehen Sie beim Einflechten vorsichtig mit den Modulen vor.
- Achten Sie darauf, die Module in weiten Radien zu biegen, um evtl. Brüche oder Beschädigungen der Solarzellen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ziehen vorbei an Stäben, um Zaun und Modul zu schonen.



Wichtig: Um das beste Ergebnis und die beste Stromausbeute zu erhalten, ist es wichtig, dass die Module von so wenig Stäben wie möglich verdeckt werden!

1. Achten Sie beim Einflechten darauf, dass die Module alle gleich ausgerichtet sind. Das alle +-Anschlüsse auf einer Seite des Zaunelements sind und immer die gleiche Seite nach vorne zeigt.
2. Fangen Sie am besten in der obersten Reihe an das Modul einzuflechten und arbeiten sich dann nach unten vor.
3. Um die Solarmodule einzuflechten, zählen Sie die Stäbe wie im Flechtmuster angegeben ab: 3-3-18-3-18-3-3.
Bedeutet, wenn Sie auf den Zaun schauen, werden die ersten 3 Stäbe vom Modul verdeckt, die nächsten 3 sind wieder sichtbar. Die 18 darauffolgenden Stäbe wieder nicht sichtbar usw, siehe Bild.
4. Zum einflechten sind Sie am besten zu Zweit. Starten Sie in der Mitte und führen die beiden Enden von hinten nach vorne durch.
5. Achten Sie jetzt darauf, dass die beiden Enden, des Solarmoduls gleich lang sind, um später nur noch minimal Verschiebungen vornehmen zu müssen. Dadurch vermeiden Sie evtl. Kratzer und Beschädigungen an Modul und Zaun.
6. Zählen Sie nun 18 Stäbe nach rechts bzw. links ab und flechten, das Modul hinter den 3 Stäben hindurch.
7. Links und Rechts am Pfosten können Sie versuchen das Modul in den Pfosten einzuschieben bzw. unterzuklemmen.
Wiederholen Sie die Schritte 1-7 für jedes Modul.

Für die Erweiterung gehen Sie genauso vor.

Verkabelung der Module

1. Nach dem Einflechten oder auch währenddessen, verbinden Sie die Module auf jeder Seite untereinander.

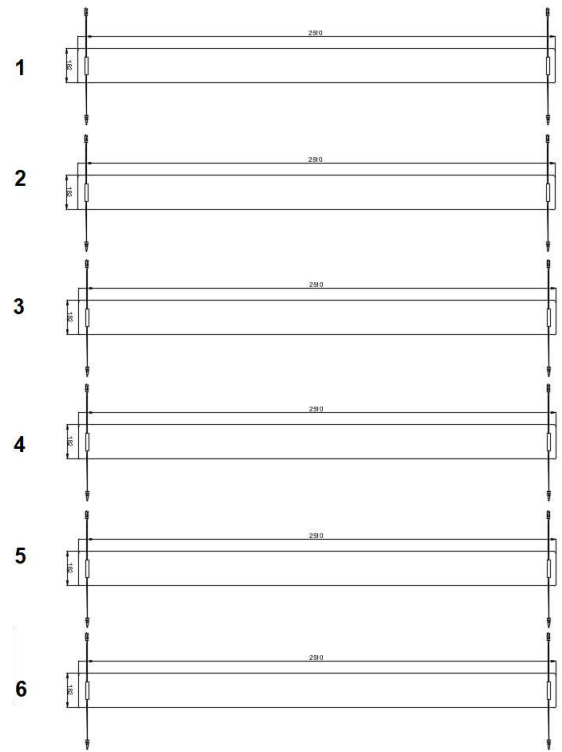
2. Verbinden Sie den unteren MC4 Stecker des oberen Moduls mit dem oberen MC4 Stecker des darunter liegenden Moduls. Drücken Sie die MC4 Stecker zusammen, bis diese klicken bzw. eingerastet sind. Wiederholen Sie dies, bis alle Stecker verbunden sind. Außer der Oberste und der Unterste, jedes Stranges.

3. Danach haben Sie einen Strang auf jeder Seite des Zaunelements.

Für die Erweiterung gehen Sie genauso vor.

4. Am obersten Modul haben Sie links und rechts jeweils ein offenes Kabelende. Verwenden Sie zum Abdichten hier die Dichtungskappen. Damit kein Wasser in die offenen MC4 Anschlüsse gelangt.

5. Am untersten Modul haben Sie jetzt ebenfalls links und rechts ein offenes Kabelende. Schließen Sie hier jeweils eines der 1,5m MC4 Verlängerungskabel an. Das Rote an die Plus Seite, das Schwarze an die Minus Seite.



Verbindung zum Mikrowechselrichter (Starter)

Verbinden Sie das unterste Solarmodule mit dem Mikrowechselrichter an eine der beiden DC Eingänge (MC4 Steckverbinder) des Mikrowechselrichters.

Der Mikrowechselrichter wird über MC4-Verlängerungskabel an die Solarmodule angeschlossen. Der 800W Mikrowechselrichter verfügt über zwei Paar MC4-Steckverbinder für zwei Zaunelemente. Verbinden Sie einfach die MC4-Steckverbinder des Mikrowechselrichters mit dem passenden Gegenstück des Verlängerungskabels. Stecken Sie dabei die Steckerpaare zusammen, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören.

Wichtig: Ein Paar der MC4-Steckverbinder bleibt offen. Verwenden Sie zum Abdichten hier die Dichtungskappen. Damit kein Wasser in die offenen MC4 Anschlüsse gelangt.

Hinweis: Nach dem Verbinden der MC4 Kabel blinkt die rote LED kontinuierlich und wiederholt dies, bis das Anschlusskabel mit der Steckdose verbunden ist (siehe Kapitel LED-Status).

Verbindung zum Mikrowechselrichter (Starter & Erweiterung)

Um die Erweiterung mit dem Mikrowechselrichter zu verbinden, trennen Sie zuerst die 1,5m MC4-Verlängerungskabel von den Modulen und dem Mikrowechselrichter. Der Wechselrichter soll nun an den Pfosten zwischen die Module installiert werden. Schließen Sie das eine 2,5m MC4 Verlängerungskabel aus dem Erweiterungsset an

den MC4 Stecker des untersten Modules, ganz links und ganz rechts außen an und führen diese zurück in die Mitte zum Wechselrichter.

Verbinden Sie die MC4 Stecker des linken Zaunelements auf einer Seite des Mikrowechselrichters und die MC4 Stecker des rechten Zaunelements mit dem freien Paar der MC4 Stecker des Mikrowechselrichters.

Falls die MC4 Stecker der Module zu kurz sein sollten, können Sie hier auch noch die 1,5m MC4 Verlängerungskabel zum Anschließen verwenden.

Die Dichtungskappen montieren Sie an den Offenen MC4 Steckern der beiden oberen Module der zwei Zaunelemente.

Montage des Mikrowechselrichters

Für die Montage des Wechselrichters benötigen Sie die beiden Metallkabelbinder.

Vorgesehen ist die Montage mittig unter dem letzten Modul bzw. soweit unten am Zaunelement wie möglich.

Führen Sie die Metallkabelbinder durch den Griff des Mikrowechselrichters und durch den Zaun. Verschließen Sie die Kabelbinder und ziehen diese straff.

Alternativ können Sie den Wechselrichter auch an einem der Pfosten links oder rechts montieren. Dafür müssen, dann die beiden MC4 Verlängerungskabel verbunden werden und von der einen zur anderen Seite geführt werden. Der Anschluss des Mikrowechselrichters erfolgt dann direkt am untersten Modul und über die beiden ineinander gesteckten MC4 Verlängerungskabel.

Anschluss des Mikrowechselrichters (Hausnetz/Steckdose)

Hinweis: Notieren Sie vor der Montage des Mikrowechselrichters das WiFi-Passwort und die Seriennummern oder machen Sie ein Foto der Rückseite des Mikrowechselrichters!

An der AC Seite muss nur noch die Verbindung mit dem beiliegenden Anschlusskabel vorgenommen werden. Der Anschluss an das Stromnetz erfolgt mit einem geeigneten Stromkabel. Die Leitung muss: eine flexible UV- und ozonbeständige Schlauchleitung für mittlere Beanspruchung sein. Z.B. der Typ H05RN-F. Verwenden Sie nur 3-adrige Kabel, die auch für die Außeninstallation zugelassen sind und einen der Stromstärke angepassten Leiterquerschnitt haben (vorzugsweise 1,5mm²).

Es wird hier nach VDE eine Wieland Steckerverbindung empfohlen. Eine Schuko/Typ13-Stecker Verbindung mit einer Schuko/Typ13-Steckdose ist ebenfalls möglich.



VORSICHT!

Beachten Sie bei der Installation alle örtlichen Vorschriften und Einschränkungen.



Maximal 1x 800W können an eine EU / 50Hz / 230V Anlage mit 10A Sicherungsautomat angeschlossen werden.

Befestigen Sie die Anschlusskabel mit UV-stabilen Kabelbindern so an der Tragschiene, dass die Kabel vor Regen und Sonne geschützt sind und insbesondere die Steckverbindungen nicht in einer Wasserpfütze liegen können.

Hinweis: Andere Steckverbindungen / Systeme sind möglich, sofern sie für den Außeneinsatz und die Stromstärken geeignet sind.

Erste Inbetriebnahme

Nach der mechanischen und elektrischen Installation der Photovoltaikanlage können Sie die Anlage in Betrieb nehmen. Dazu sollte genügend Sonnenschein vorhanden sein. Die Solarmodule müssen mindestens eine Startspannung von 22V erzeugen.

Ausgangszustand:

1. Der Mikrowechselrichter ist mit den Solarmodulen verbunden.
2. Der Mikrowechselrichter ist über Wieland-Stecker(empfohlen) oder Schuko/Typ13-Stecker mit dem Hausnetz verbunden.
3. Die Kabel sind vor Regen und Sonnenlicht geschützt angebracht.
4. Die Zuleitung (Sicherungskasten→Garten-/Außensteckdose) ist über eine Sicherung mit dem Hausnetz verbunden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie den Schuko/Typ13-Stecker des Anschlusskabels des Wechselrichters in die vorgesehene Steckdose.
2. Die LED des Geräts sollte grün blinken, nachdem Sie die Sicherung eingeschaltet haben. Siehe Kapitel LED-Status für weitere Informationen.
3. Bei ausreichender Sonneneinstrahlung beginnt der Mikrowechselrichter innerhalb von 2 Minuten mit der Einspeisung (Netzsynchrisation). Die Status-LED zeigt die Grundfunktion an. Sie können die Einspeiseleistung mit einem geeigneten Steckdosen-Energiemessgerät* überprüfen (*muss für den Außeneinsatz wasserdicht sein!).
4. Wenn Sie einen Einspeisezähler installiert haben, können Sie damit auch die aktuelle Einspeiseleistung bzw. Energie überprüfen.
5. Oder konfigurieren Sie das WLAN des Mikrowechselrichters und binden ihn in die App ein, Kapitel Wifi-Konfiguration.

Hinweis: Wenn Wechselstrom anliegt, der Mikrowechselrichter aber nicht gestartet wird, kann für jeden Mikrowechselrichter mit einem Leistungsmesser eine Leistung von etwa 0,2 W gemessen werden. Bei dieser Leistung handelt es sich um Blindleistung, nicht um den Verbrauch aus dem Hausnetz.

WiFi-Konfiguration

1. Der Mikro-Wechselrichter sollte bereits installiert und mit dem Hausnetz verbunden sein. Er ist an eine Steckdose angeschlossen und erhält Spannung von den Solarmodulen.
2. Die maximale Kommunikationsdistanz zwischen Mikro-Wechselrichter und Router beträgt 20 m im freien Raum. Wände, Dächer oder andere Hindernisse dazwischen beeinträchtigen das Signal und verringern die Kommunikationsdistanz in tatsächlichen Installationen.

App Herunterladen

Um die **S-Miles-Installer** App herunterzuladen, suchen Sie im App-Store oder im Google Play Store nach „S-Miles Installer“ oder scannen Sie den unten stehenden QR-Code.

!!Wichtig!! Verwenden Sie **NICHT** S-Miles Home oder S-Miles Enduser

[iOS 14.0 oder höher; Android 12.0 oder höher (07-2025)]




1. Um sich zu registrieren, klicken Sie auf "Kein Konto", wählen Sie "DIY" und klicken Sie auf "Registrieren".

Achtung: Falls die DIY-Registrierung nicht ausgewählt werden kann, prüfen Sie, ob die APP auf Ihren Standort zugreifen darf. In manchen Ländern ist die DIY-Registrierung nicht verfügbar.

2. Füllen Sie das Anmeldeformular mit den erforderlichen Informationen aus. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche "Registrieren".

3. Um den Mikro-Wechselrichter mit dem WiFi-Router zu verbinden, verbinden Sie Ihr Smartphone mit dem AP (WiFi=DTUBI-xxxxxxx) des Mikro-Wechselrichters. Verwenden Sie das WiFi-Passwort auf der Rückseite des Wechselrichters. Sie finden es auf dem Aufkleber „Initial Password“ geschrieben.

Gehen Sie auf die O&M-Seite (Symbol unten in der Mitte ). Klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und die APP verbindet sich mit der DTU.

Konfigurieren Sie das WiFi Ihres Mikro-Wechselrichters.

4. Zurück auf der Hauptseite, drücken Sie auf "+", um eine neue Anlage zu erstellen.

Hinweis: Bei der Kapazität 0.48 (0Punkt48) eintragen!

Folgen Sie den Anweisungen in der APP, um eine Anlage zu erstellen. Folgen Sie der APP, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

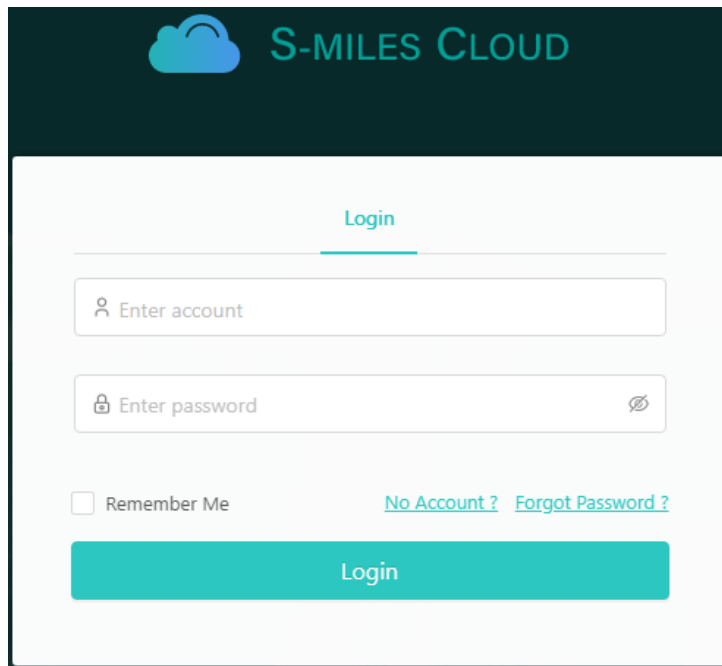
Hinweis: Es dauert bis zu 30 Minuten, bis die ersten Werte in der APP angezeigt werden.

Webseite

Sie können die Betriebsdaten des Wechselrichters auf der Computer-Webseite anzeigen, indem Sie auf die S-Miles-Cloud (Hoymiles Monitoring Platform) unter <https://global.hoymiles.com/> zugreifen.

Verwenden Sie dazu Ihre Anmeldedaten, die Sie bei der Registrierung der S-Miles-Installer-App erstellt haben.

- Enter account = Anmeldekonto, von der App erstellter Benutzername.
- Enter password = Passwort, erstellt für die App-Anmeldung.



LED-Status

Die LED jedes Mikrowechselrichters gibt Auskunft über den aktuellen Status. Alle Mikrowechselrichter beziehen ihre Versorgungsspannung aus dem DC-Anschluss/Solarmodul.

LED-Status beim Verbinden mit dem 230V Netz

Die grüne LED blinkt ein paar Mal schnell. Der Vorgang dauert dann in der Regel bis zu 2 Minuten, wobei folgende LED-Zustände auftreten können:

Blinkt schnell rot (1s):	Kein AC-Anschluss (nicht mit Hausnetz verbunden)	→ keine Netzeinspeisung
Blinkt langsam grün (3s):	AC-Anschluss & DC-Anschluss Spannung niedriger 22V	→ keine Netzeinspeisung
Blinkt schnell grün (1s):	AC-Anschluss & DC-Anschluss Spannung über 22V	→ Netzeinspeisung
Keine LED blinkt/LED aus:	Kein DC-Anschluss/Solarmodule angeschlossen	→ keine Netzeinspeisung

Status nach dem Verbinden mit dem 230V Netz

Eine schnell grün blinkende LED zeigt den normalen Status und eine aktive Einspeisung ins Netz an. Wenn die LED nach 3 Minuten immer noch rot blinkt, deutet dies auf einen Fehler mit einer zu niedrigen Solarmodulspannung (unter 22V) oder einer fehlenden Wechsellspannung hin.

Der Mikrowechselrichter kann erst dann (wieder) mit der Einspeisung beginnen, wenn die Ursache des Fehlers beseitigt ist. Die Ursache für diesen Fehler könnte ein fehlerhafter Solarmodulanschluss / AC-Anschluss sein oder das angeschlossene Netz überschreitet / unterschreitet den Spannungs- / Frequenzbereich des Mikrowechselrichters. Wenn die LED keine Funktion anzeigt oder ausgeschaltet bleibt, ist die häufigste Ursache, dass keine Verbindung zum Solarmodul besteht oder die Spannung des Solarmoduls weit unter der Startspannung liegt.

Fehlersuche und -behebung

Wartungsarbeiten und Fehlersuche am Mikrowechselrichter dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Änderungen am Mikrowechselrichter sind generell verboten. Der Mikrowechselrichter ist vergossen, die Elektronik kann nicht repariert werden. Der Mikrowechselrichter bezieht seine Versorgungsspannung von der Gleichspannungsseite. Um den Mikrowechselrichter wieder in Betrieb zu nehmen, müssen die Solarmodule vom Mikrowechselrichter abgeklemmt werden. Der Startvorgang erfolgt normalerweise innerhalb von 2 Minuten. Führen Sie zur Fehlersuche die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge durch:

1. Prüfen Sie, ob alle Sicherungen eingeschaltet sind.
2. Prüfen Sie alle Anschlusskabel auf äußere Schäden.
3. Prüfen Sie alle AC-seitigen Anschlüsse auf Beschädigungen oder Anschlussfehler.
4. Messen Sie an den Anschlusspunkten. Die angelegte Netzspannung darf den Wechselspannungsbereich von 180-275V nicht über- oder unterschreiten.
5. Starten Sie den Mikrowechselrichter neu, indem Sie die Gleichstromversorgung/Solarmodule trennen und wieder anschließen. Ein normaler Startvorgang sollte durch eine grüne LED angezeigt werden (siehe LED-Status).



VORSICHT!

Trennen Sie niemals die Gleichstromkabel, während der Mikrowechselrichter Strom erzeugt.

6. Messen Sie mit einem geeigneten Multimeter die Spannung zwischen dem Solarmodul und dem Mikrowechselrichter. Die erforderliche Startspannung des Mikrowechselrichters liegt über DC22V.
7. Überprüfen Sie die MC4-Anschlüsse des Mikrowechselrichters und des/der Solarmoduls. Beschädigte DC-Verbindungen müssen ersetzt werden.
8. Prüfen Sie ggf. bei Ihrem Netzbetreiber, ob die Netzfrequenz mit dem Frequenzbereich des Mikrowechselrichters übereinstimmt.



VORSICHT!

Versuchen Sie nicht, den Mikrowechselrichter zu reparieren.

Wenn die oben genannten Schritte das Problem nicht lösen, wenden Sie sich an unseren Support oder an einen Elektriker Ihres Vertrauens.



Der AC-Anschluss des Mikrowechselrichters kann nicht ersetzt/repariert werden. Wenn das Kabel beschädigt wurde, sollte das Gerät entsorgt werden.



Sofern nicht anders angegeben, müssen die Wartungsarbeiten bei vom Netz getrenntem Gerät (Netzschalter offen) und abgedeckten oder isolierten Solarmodulen durchgeführt werden.



Verwenden Sie zur Reinigung keine Lappen oder ätzenden Produkte, die Teile des Geräts angreifen oder elektrostatische Aufladungen verursachen könnten.

Vermeiden Sie provisorische Reparaturen. Alle Reparaturen sollten nur mit Originalersatzteilen durchgeführt werden.



Jeder Mikrowechselrichter sollte durch eine Sicherung geschützt sein, ein zentraler Trennschutz ist jedoch nicht erforderlich, es sei denn, dies ist in den nationalen Normen oder vom zuständigen Netzbetreiber vorgeschrieben.

Technische Spezifikationen

Für die technischen Spezifikationen des Solarmoduls beachten Sie das beiliegende Datenblatt.

Wechselrichter

Modell	HMS-800W-2T
DC-Eingang	
Empfohlene Leistung der Panels(W)	320-540 (per Panel)
Max. Anzahl der Panels	2
Anschluss des Panels	MC4
MPPT-Spannungsbereich (V)	16-60
Anlaufspannung (V)	22
Betriebsspannungsbereich (V)	22-60
Max. Eingangsspannung (V)	60
Max. Eingangsstrom (A)	2x 14
Max. Eingangskurzschlussstrom (A)	2x 25

AC-Ausgang	
Nennausgangsleistung (VA)	800
Nennausgangsstrom (A)	3,63 bei 220V 3,48 bei 230V 3,33 bei 240V
Nennausgangsspannung/Bereich (V)	220/180-275 230/180-275 240/180-275
Bemessungsfrequenz/Bemessungsfrequenzbereich (Hz)	45-55 (unter 50Hz @ 220 V & 230 V)
Leistungsfaktor	>0.99 Standard 0,8 führend.....0,8 verzögert
Harmonische Verzerrung des Ausgangsstroms	≤3%

Effizienz, Sicherheit und Schutz	
CEC gewichtete Effizienz	96,70%
MPPT-Nennwirkungsgrad	99,80%
Nächtliche Leistungsaufnahme (mW)	<50

Mechanische Daten	
Temperaturbereich der Umgebung (°C)	-40~+65
Temperaturbereich bei Lagerung (°C)	-40~+85
Abmessungen (BxHxT)mm	261×180×35,1
Gewicht (kg)	3,2

Schutzklasse	Außenbereich (IP67)
Kühlung	Natürliche Umluft - keine Ventilatoren
Länge des AC-Ausgangskabels (cm)	50

Eigenschaften	
Kommunikation	Eingebautes Wi-Fi
Frequenzband	2,4GHz
Abgestrahlte Sendeleistung max.	69,2mW
Topologie	Galvanisch isolierter HF-Transformator
Überwachung	Toolkit oder S-Miles Cloud
Konformität	VDE-AR-N 4105:2018, EN50549-1:2019, VFR2019, IEC/EN 62109-1/-2, IEC/EN 61000-3-2/-3, IEC/EN-61000-6-1/-2/-3/-4
App „S-Miles Installer“	iOS 14.0 oder höher; Android 12.0 oder höher/EN, DE, FR, ES, NL, PL, PO, IT, CZ (07-2025)

Anhang

Ermittlung der Leitungsreserve

Das PI Photovoltaik-Institut Berlin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS), der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin haben in einer Untersuchung herausgearbeitet, dass es in jedem Haushalt mit Sicherungsautomaten ohne Sicherheitsbedenken möglich ist bis zu 3,6 Ampere (ca. 800W, entspricht 2 Solarmodulen) mit Stecker-Solar-Geräten einzuspeisen, ohne dass Änderungen an der Hauselektrik vorgenommen werden müssen. Es kann jedoch zu einer Abweichung von der gültigen Norm für die Leitungsbelastung kommen. Wie Sie die Anforderungen der Norm einhalten und die Leitung prüfen, haben wir Ihnen in diesem Anhang beschrieben. Wenn Mini-Solaranlagen in den vorhandenen Endstromkreis einspeisen, kann es auf einzelnen Kabelabschnitten dazu kommen, dass die Strombelastung über die ausgelegte Normgröße hinausgeht. Um eine Überlastung der Leitungen im Haushalt zu verhindern, sind diese über einen Leitungsschutzschalter (LSS) abgesichert. Dieser schaltet automatisch ab, sobald es zu einer Überlastung kommt. In der Regel sind mehrere Steckdosen und Verbraucher über einen gemeinsamen Leitungsschutz abgesichert. Durch die zusätzliche Leistung der Mini-Solaranlage können sich jetzt die Ströme aus dem öffentlichen Stromnetz und der Mini-Solaranlage addieren. Die Ströme werden jedoch nicht durch den Leitungsschutzschalter erfasst, sodass es theoretisch zu einer Überlastung kommen kann. Ob die vorhandene Leitung mit Ihrem Leitungsschutzschalter ausreichend dimensioniert ist, können Sie mit folgender Formel bestimmen:

I_z gibt die Strombelastbarkeit der Leitung an, welche größer als die Summe des Bemessungsstroms der Schutzeinrichtung (Leitungsschutzschalter in Ampere) und der Stromerzeugungsanlage (Leistung in Ampere) sein sollte. Sowohl I_z und I_g können der folgenden Tabelle für den unten aufgeführten beispielhaften Anwendungsfall entnommen werden.

$$I_z = I_n + I_g$$

I_z zulässige Strombelastbarkeit der Leitung

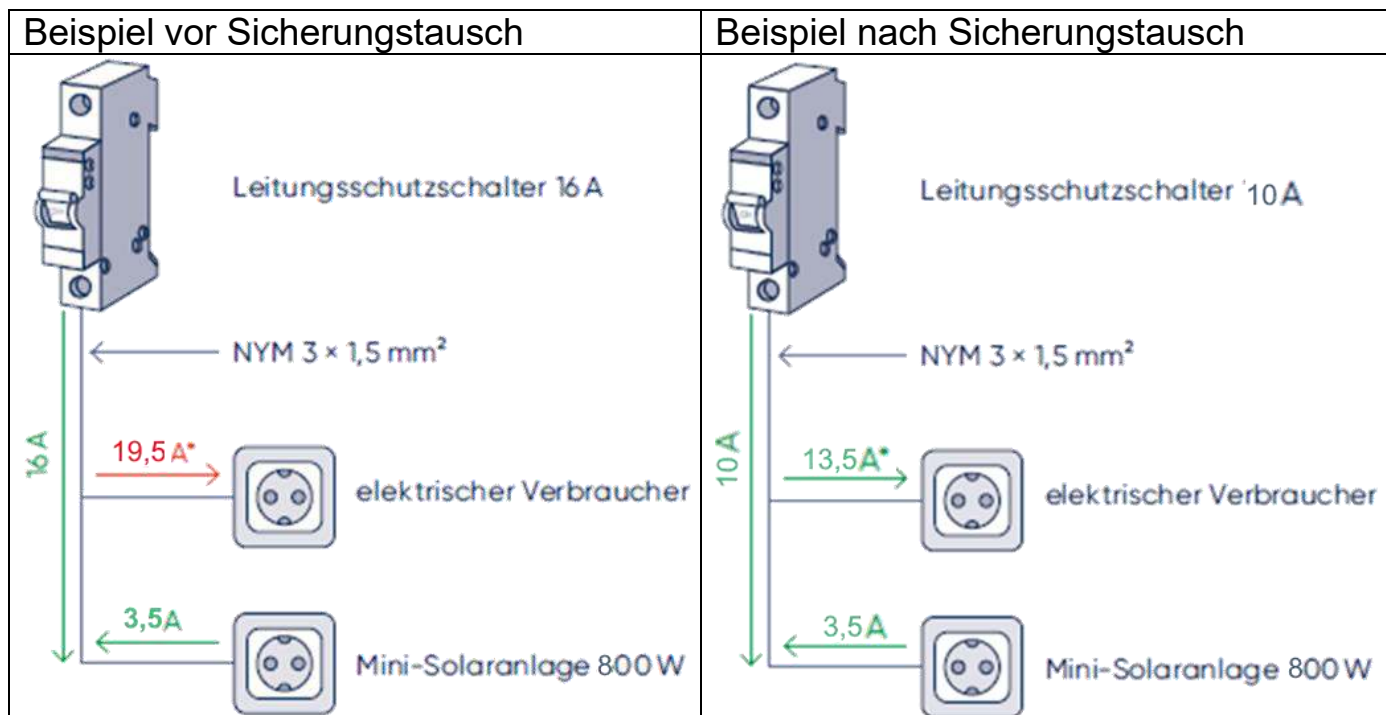
I_n Bemessungsstrom der Schutzeinrichtung (Leitungsschutzschalter)

I_g Bemessungsstrom der Stromerzeugungsanlage

Belastbarkeit von Kupferleitungen

Belastbarkeit von Kupferkabeln und Leitungen für feste Verlegungen in Gebäuden 1,5mm ² Nennquerschnitt; bei Umgebungstemperatur 25°C, bei 2 belasteten Adern*				
Verlegeart	An wärme- gedämmten Wänden	In Elektro- installations- rohren	An Wänden	In der Luft
Strombelastbarkeit I_z der Leiter des Endstromkreises in Ampere	16,5	17,5	21	23
Maximaler Bemessungsstrom I_g der Stromerzeugungsanlage mit 16A Leitungsschutzschalter	0,5	1,5	5	7
Maximaler Bemessungsstrom I_g der Stromerzeugungsanlage mit 13A Leitungsschutzschalter	3,5	4,5	8	10
Photovoltaikanlage	ein Solarmodul	zwei Solarmodule	ein Solar- modul	zwei Solar- module
max. Strombelastung in Ampere	1,75	3,5	1,75	3,5

* Das Beispiel aus der Tabelle beruht auf zwei belasteten Kupferleitungen mit einem Nennquerschnitt von 1,5mm², was die Leitung in einem typischen deutschen Haushalt widerspiegelt. Bei größerem Querschnitt oder einem anderen Leitungstyp ist die zulässige Strombelastbarkeit abweichend, sodass diese separat, entsprechend der DIN VDE 0298-4 zu betrachten ist.



* max. zul. Leitungsbelastung beträgt 16,5A

Ermittlung der Leitungsreserve

Handelt es sich um eine Kupferleitung mit einem Aderquerschnitt von $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$, dann ist die Leitung für eine Dauerbelastung von 16,5A (in wärmeisolierten Wänden bei 25°C) ausgelegt. Die freie Kapazität ergibt sich aus der Differenz der Leitung mit 16,5A, abzüglich des Leitungsschutzschalters mit 16A. Die freie Kapazität beträgt demnach in wärmeisolierten Wänden 0,5A. Übersteigt die Solarleistung die Stromstärke von 0,5A, dann sollte der Leitungsschutzschalter gegen einen kleineren ausgetauscht werden, um die Anforderungen der Norm DIN VDE 2948-4 einzuhalten. Durch einen Tausch der Absicherung gegen eine kleinere 10A Absicherung können nun noch 10A aus dem Stromnetz bezogen werden, sodass sich freie Kapazitäten für die Stromleitung mit der Differenz von 3,5A ergeben. Die Leistung der Mini-Solaranlage könnte demnach bis zu 805W betragen. Im Beispiel (rechte Bildhälfte) beträgt die Leistung der Mini-Solaranlage 3,5A/800W, womit die zulässige Belastung eingehalten wird.

Weitere Sicherheitshinweise

- Schließe die Mini-Solaranlage ausschließlich an eine fest angeschlossene Steckdose, niemals an eine Mehrfachsteckdose an.
- Sollten bei Ihnen noch ältere Schraub Sicherungen verbaut sein, tauschen Sie diese zwingend von 16A auf die nächst kleinere Sicherung aus.

Support

Telefonnummer für den technischen Service: 01805 012643 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz und 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen). Kostenfreie E-Mail: support@technaxx.de

Die Support-Hotline ist Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr erreichbar!

Bei Auffälligkeiten und Unfällen kontaktieren Sie: gpsr@technaxx.de

Pflege und Wartung

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen oder leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch.

Verwenden Sie keine Scheuermittel, um das Gerät zu reinigen.

Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Technaxx Deutschland GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp TX-356 / TX-357 Prod. ID.:5353 / 5354 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.technaxx.de/reseller

Entsorgung



Entsorgung der Verpackung. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Entsorgen Sie Pappe und Karton im Altpapier. Folien zur Wertstoffsammlung.

Altgerät entsorgen (Gilt in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit getrennter Sammlung (Wertstoffsammlung)) Altgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Altgeräte, die nicht mehr verwendet werden können, getrennt vom Hausmüll z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Kreises abzugeben oder unentgeltlich im Handel abzugeben. So wird sichergestellt, dass die Altgeräte ordnungsgemäß recycelt und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Aus diesem Grund sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Garantie (2 Jahre)

Sie erhalten 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Ihre gesetzlichen Rechte bleiben unberührt.

Garantiegeber:

Technaxx Deutschland GmbH & Co. KG,
Konrad-Zuse-Ring 16–18,
61137 Schöneck, Deutschland

Garantieumfang:

Die Garantie gilt innerhalb der EU für Technaxx TX-356 / TX-357 und umfasst alle dem Produkt beiliegenden Komponenten.

Ausgenommen ist der Wechselrichter; hierfür gilt die Herstellergarantie der Firma Hoymiles.

Abgedeckt sind Material- und Herstellungsfehler bei normalem Gebrauch. Reparatur oder Austausch erfolgen nach Wahl des Garantiegebers.

Garantieausschluss:

Unsachgemäße Nutzung, Beschädigung oder Nichtbeachtung der Anleitung.
Maximaler Biegeradius der Solarmodule: 90°.

Garantieabwicklung:

Bitte wenden Sie sich an den Garantiegeber und halten Sie den Kaufbeleg bereit.

Hergestellt in China

Vertrieben von:

Technaxx Deutschland GmbH & Co. KG
Konrad-Zuse-Ring 16-18,
61137 Schöneck, Deutschland

Starter BiDo Flexi Solarzaun TX-356
Erweiterung BiDo Flexi Solarzaun TX-357